



Niederschrift

**über die öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses der Stadt
Freudenberg**

am 12.11.2018 18:00 Uhr

Anwesend:

1. Vorsitzender: Bürgermeister Roger Henning

2. Gemeinderäte: Technischer Ausschuss:

Arnold Manfred
Beck Werner
Döhner Rolf
Hildenbrand Roland
Weimer Klaus
Zipf Manfred

Weitere Gemeinderäte: Kaller Lars

3. Beamte, Angestellte, usw.: Eisert Gunter

4. Es fehlten

- entschuldigt :

Nach Eröffnung der Sitzung stellt der Vorsitzende fest, dass zu der Sitzung durch Ladung vom 02.11.2018 ordnungsgemäß eingeladen worden ist und Zeit, Ort und Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung am 12.11.2018 ortsüblich bekannt gegeben wurden.

Das Kollegium ist beschlussfähig, weil 7 Mitglieder anwesend sind.

Hierauf wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Punkte eingetreten und Folgendes beschlossen:

1. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe der technischen Ausstattung des Sitzungssaals im Rathaus Freudenberg

Der Bürgermeister informiert den Technischen Ausschuss über Folgendes:

In der Haushaltsplanung für 2018 sind 15.000,- € für die technischen Ausstattung des Sitzungssaales im Rathaus vorgesehen. Es wurde die Lieferung und Inbetriebnahme einer Diskussionsanlage mit 11 Sprechstellen, eines Beamers, eines Monitors auf einem niedrigen Rollwagen, der eine Mitschau für den Bürgermeister, seine Stellvertreter und die Verwaltung ermöglicht, sowie eines Monitors für die Mitschau im hinteren Bereich für die Zuschauer bei drei Anbietern angefragt. Zum 2.11.2018 lagen zwei Angebote vor.

Ellerbrock Konferenztechnik 69518 Abtsteinach	19.504,10 € brutto
Anbieter 2	41.620,73 € brutto

Das Angebot der Firma Ellerbrock Konferenztechnik sieht eine drahtlose Übertragung vor, während der Anbieter 2 eine Verkabelung der Geräte benötigt, was sein Angebot verteuert.

Die Firma Ellerbrock ist seit 40 Jahre im Bereich Konferenztechnik tätig und hat.

in der Vergangenheit u.a. bei den folgenden Projekten Erfahrungen gesammelt:

- Gemeinde Abtsteinach, Beamer, Diskussions- und Beschallungsanlage, Touchscreen
- Leipziger Messe, Konferenz- und Dolmetschertechnik
- BASF Ludwigshafen, Besucherführungssystem im Besucherzentrum

Die drahtlose Übertragung ermöglicht außerdem eine höhere Flexibilität bei der Nutzung des Sitzungssaales. Die Herstellung von Kabelkanälen im Kulturdenkmal „Rathaus“ einschliesslich der hierfür erforderlichen Antragstellung auf denkmalschutzrechtliche Genehmigung würde bei der Umsetzung des Angebotes der Firma Ellerbrock ebenfalls entfallen.

Fragen werden beantwortet.

Beschluss:

Der Technische Ausschuss der Stadt Freudenberg berät über das Vorgetragene und beschließt der Firma Ellerbrock Konferenztechnik aus 69518 Abtsteinach den Auftrag zur technischen Ausstattung des Sitzungssaales zum Preis von 19.504,10 € brutto zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

2. Bauantrag und Antrag auf denkmalschutzrechtliche Genehmigung für den Wohnhausumbau auf Flst. Nr. 102 der Gemarkung Freudenberg

Der Mitarbeiter Herr Eisert informiert den Technischen Ausschuss über Folgendes:

Das Flurstück liegt im Bereich der Gesamtanlage nach §19 DSchG „Freudenberg am Main“ und innerhalb des nichtüberplanten Innenbereichs nach §34 BauGB.

Der Bauherr beabsichtigt die Dachkonstruktion über dem Haupthaus, dem Querhaus sowie das Pultdach über dem Keller zu erneuern. Seine Planung sieht für das Querhaus vor, das Dach dort zu erhöhen, die Dachneigung auf 50° zu ändern und zwei Gauben zu errichten, um zusätzlichen Wohnraum zu schaffen.

Der Antrag wurde an das Landratsamt weitergeleitet. In einem Vorgespräch hat das Landesamt für Denkmalpflege bereits die Zustimmung zu den o.g. Maßnahmen signalisiert. Für das Erdgeschoss sieht die Planung des Bauherrn die Einrichtung einer Werkstatt mit Ausstellungsbereich vor, die am Frühlings- und Herbstmarkt Interessierten zugänglich sein soll. Das Wohnhaus ist aufgrund der exponierten Lage und als Bestandteil der dicht bebauten historischen Altstadt ein erhaltenswertes Gebäude. Die geplanten Umbauten im Gebäudeinnern müssen deshalb im Gegensatz zu einem Kulturdenkmal nicht mit der Denkmalpflege abgestimmt werden.

Die Angrenzeranhörung ist noch nicht abgeschlossen und der Einwand eines Angrenzer liegt vor.

Herr Beck erklärt seine Zustimmung zu dem Bauantrag, da dadurch ein leerstehendes Gebäude in der Altstadt einer Nutzung zugeführt wird. Herr Zipf erkundigt sich, ob der Einwand eines Angrenzer aufgrund der geplanten Erhöhung des Daches auf dem Querhaus vorgebracht wurde. Der Mitarbeiter Herr Eisert erklärt, dass das Wohnhaus des Angrenzers an das Haus des Bauherren angebaut ist. Der Angrenzer fordert in seinem Einwand, dass vor Beginn der Umbauarbeiten eine Beweissicherung o.ä. durchgeführt wird.

Herr Weimer erklärt seine Zustimmung zu dem Bauantrag, da sich bereits auf vielen anderen Gebäuden in der Altstadt Dachgauben befinden.

Herr Döhner fragt, ob der Bauherr Veränderungen an der historischen Stadtmauer plant, die mainseitig die Gebäudeaußenwand bildet.

Der Mitarbeiter Herr Eisert erklärt, dass hier keine Veränderungen geplant sind.

Beschluss:

Der Technische Ausschuss der Stadt Freudenberg berät über das Vorgetragene und beschließt das Einvernehmen zu dem Bauantrag und Antrag auf denkmalschutzrechtliche Genehmigung für den Wohnhausumbau auf Flst. Nr. 102 der Gemarkung Freudenberg.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

3. Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes für die Errichtung eines Sichtschutzzaunes auf Flst. Nr. 4023 der Gemarkung Freudenberg

Der Mitarbeiter Herr Eisert informiert den Technischen Ausschuss über Folgendes:

Das Flurstück liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplanes 08 Stubenrauch - Obere Stubenrauch in Freudenberg.

Die Festsetzungen des Bebauungsplanes enthalten zur Gestaltung von Einfriedungen die folgende Regelung:

„Bei seitlichen und rückwärtigen Grenzen sind die Einfriedungen als Maschendrahtzäune mit senkrechten Stahlstützen und Hinterpflanzung auszuführen. Maschendrahtzäune dürfen nur graue oder grüne Farben haben, grelle Farben sind unzulässig. Einfriedungshöhe max. 1,0 m“

Der Bauherr hat 21,5 lfdm Holzzaun mit einer Höhe von 1,80 m, 10 lfdm Holzzaun mit einer Höhe von 1,00 m sowie ca. 4,0 lfdm Metallgitterzaun mit einer Höhe von 1,00 m an seiner Grundstücksgrenze errichtet und wurde durch das Landratsamt aufgefordert, hierfür einen nachträglichen Antrag auf Befreiung nach § 31 BauGB von den Festsetzungen des Bebauungsplanes zu stellen.

Die Angrenzeranhörung ist abgeschlossen. Es liegt der Einwand eines Angrenzers vor.

Niederschriftenbuch des Technischen Ausschusses der Stadt Freudenberg**öffentliche Sitzung am 12.11.2018****Nr. 07/2018**

Herr Weimer befürchtet, dass mit der Zustimmung zur Befreiung ein Präzedenzfall für den gesamten Geltungsbereich des Bebauungsplans geschaffen wird.

Herr Döhner erkundigt sich, mit welchem Grenzabstand ein Zaun mit 1,80 m Höhe zulässig ist.

Der Mitarbeiter Herr Eisert erklärt, dass das Nachbarrechtsgesetz Zäune mit einer Höhe bis 1,50 m an Grundstücksgrenzen zulässt und ein Grenzabstand entsprechend der Mehrhöhe, die über 1,50 m hinausgeht, einzuhalten ist. Es sind aber vorrangig die örtlichen Bauvorschriften einzuhalten.

Herr Zipf erinnert daran, dass das Gremium einem ähnlichen Antrag für den Ortsteil Boptal das gemeindliche Einvernehmen nicht erteilt hat.

Beschluss:

Der Technische Ausschuss der Stadt Freudenberg berät über das Vorgetragene und beschließt das Einvernehmen zu dem Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes für die Errichtung eines Sichtschutzzaunes auf Flst. Nr. 4023 der Gemarkung Freudenberg nicht zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen

4. Informationen des Bürgermeisters

- keine –

5. Anfragen**1. Anfrage Herr Beck, Absperrbake Lindtalweg**

Der Rohrbruch im Lindtalweg ist behoben, aber an der nur provisorisch mit Pflastersteinen geschlossenen Grube werden noch Asphaltierungsarbeiten ausgeführt. Danach wird auch die Bake entfernt.

Neue Anfragen:

1. Herr Zipf bittet darum, die beschädigte Mauerscheibe am Bauschuttplatz auszutauschen.
2. Herr Keck regt an, bei der Neuausstattung des Sitzungssaales die Beleuchtung so umzubauen, dass man die beiden Lampen vor der Lichtbildwand unabhängig von den übrigen Lampen abschalten kann.

Niederschriftenbuch des Technischen Ausschusses der Stadt Freudenberg

öffentliche Sitzung am 12.11.2018

Nr. 07/2018

f.d.R.

.....
Bürgermeister Roger Henning

.....
Gunter Eisert

.....
Roland Hildenbrand / Rolf Döhner

.....
Klaus Weimer / Manfred Zipf